

## Kickerinnen des OSC mit 9:0-Sieg

**BREMERHAVEN.** In guter Frühform präsentierte sich die Frauenfußballmannschaft des OSC Bremerhaven. Zum vorgezogenen Saisonstart der Verbandsliga landeten sie einen 9:0-Sieg gegen die TS Woltmershausen. Bereits zur Halbzeit (6:0) waren die Kräfteverhältnisse geklärt. Die Elf von Trainer Michael Bittner spielte mit dem Gegner Katz und Maus. Denise Janßen war mit vier Toren am erfolgreichsten. Jessica Schlegel (2), Jehona Nebihi (2) und Juliane Stecking erzielten die anderen Tore. Torwartin Kristin Ukena musste selten eingreifen. Am Sonntag (13 Uhr) steigt der Geestemünder TV ins Geschehen ein. Die SG Findorff ist im Bürgerpark zu Gast. OSC: Ukena – Hirland, Janßen (61. Andrich), Dreher, Martin, Schlegel, Römpker, von Aspern, Wall, Nebihi (28. Schnibbe), Stecking, (ot)

## Seahawks legen los

**BREMERHAVEN.** Das American-Football-Team der Bremerhaven Seahawks hatte in der Sommerpause mehr als sechs Wochen Zeit, seine Wunden zu lecken. Mit einem Sieg aus sieben Spielen ist die Mannschaft von Mike Böhlingen in der Oberliga Letzter. Damit geht es am Sonntag (15 Uhr, Nordseestadion) als klarer Außenseiter in das Duell mit Tabellenführer Hamburg Black Swans, der das Hinspiel mit 38:0 für sich entschied. Die Bremerhavener stellen mit 37 Punkten die schwächste Offensiv- und mit 225 Gegenpunkten die schlechteste Defensiv- (nz)

### KOMPAKT

#### Senioren tanzen um Landestitel

**BREMERHAVEN.** Die Bremer Landesmeisterschaften der Senioren-III-Klassen in den Standardtänzen werden am Sonntag ab 15 Uhr im Tanzsportzentrum der TSG Bremerhaven (Rudloffstraße 121) ausgetragen. Am Sonntag ab 10 Uhr gibt es ein Turnier in der Kinder-, Jugend- und Hauptklasse. Rund 40 Tanzpaare sind insgesamt gemeldet. (rh)

#### Young Whales sind in Wilhelmshaven

**BREMERHAVEN.** Am vierten und vorletzten Spieltag der Inline-Skaterhockey-Landesliga der Jugend treten die Bremerhaven Whales am Sonntag in Wilhelmshaven an. Sie treffen auf die Jade Warriors, die TSG Bergedorf, den SV Nettelburg/Almehöhe und die Salt City Boars Lüneburg. (nz)

#### Frauen des FC Lune ausgeschieden

**LUNESTEDT.** Im Frauen-Pokalwettbewerb des Fußballkreises Cuxhaven wurde die zweite Runde ausgetragen. Die Ergebnisse: FC Lune – FC Wanna/Lüdingworth 0:4, VfL Wingst – RW Cuxhaven 6:1. (jk)

#### Wurster U15 siegt im letzten Testspiel

**DORUM.** Ihr letztes Testspiel vor dem Start in die Fußball-Bereichs-Ligasaison am Montag gewann die U15-Elf des FC Land Wursten nach Toren von Max Schabbon, Justin Root und Jason Weber mit 3:2 gegen den TSV Abbehausen. Die Neuzugänge Luca Straßl und Michel Stell vom OSC Bremerhaven sowie von Maurice Klinder (eigene zweite Mannschaft) sorgten für eine Qualitätssteigerung. (nz)



Die neuen Clubmeister des Golfclubs Bremerhaven: Isabelle Benning und Jens Nickel (vorne), umringt von den Verfolgern und Nettosiegern (von links): Reiner Korten, Birgit Niehaus, Eric Duetsch, Annette Schmidt, Jeanette Jürgens, Andreas Sikorski und Andreas Remmel. Foto Hartz

# Nickel kratzt am Platzrekord

Vereinsmeisterschaft im Golfclub Bremerhaven – Frühe Entscheidung bei den Damen

**BREMERHAVEN.** Die gefürchtetste Bahn des Golfplatzes im Bürgerpark ist die Neun. Denn das Grün liegt inmitten eines Teiches, der einen unerlöschlichen Hunger auf Bälle hat. Das bekam bei der Clubmeisterschaft auch Birgit Niehaus zu spüren. Gleich auf der ersten Runde haute sie hier den Ball dreimal ins Wasser und musste sich für dieses Par 3 eine Zehn anschreiben – die Titelverteidigung konnte sie damit praktisch schon abschreiben. Und so kam es auch, zumal Isabelle Benning bis zum Schluss die Konzentration hoch hielt. Mit sieben Schlägen Vorsprung wurde die Studentin neue Clubmeisterin.

Vom Handicap kamen nur diese beiden Golferinnen für den Titel des Golfclubs Bremerhaven infrage. Alle weiteren Teilnehmerinnen waren extreme Außenseiter. Bis inklusive der achten Bahn gab sich das Favoriten-Duo keine Blöße. Das ist erstaunlich, wenn man weiß, dass Isabelle Benning nur selten zum Golfspielen kommt, vielleicht fünf oder sechs Runden pro Jahr. Was ihr an Spielpraxis fehlt, gleicht sie mit Talent und Ballgefühl aus.

#### Mentale Stärke

Birgit Niehaus dagegen zeigte mentale Stärke, sie ließ sich von dem Desaster an der Neun nicht runterziehen und nahm ihrer Kontrahentin an den beiden folgenden Bahnen gleich wieder je einen Schlag ab. Doch so ging es nicht weiter, und als die Spielerinnen erneut am Loch neun ankamen, ging wieder alles schief. Diesmal brauchte Birgit Niehaus neun Schläge.

Der Rest war dann nur noch Formsache für Isabelle Benning, die übrigens in drei von vier Versuchen an der neunten Bahn nur drei Schläge brauchte.

Bei den Herren deutete sich nach der ersten Runde eine Überraschung an: Topfavorit Jens Nickel lag mit 74 Schlägen auf dem Par-66-Platz lediglich auf Rang drei. Erster war Eric Duetsch mit 71 Schlägen vor Reiner Korten (72). Vorjahrgewinner Oliver Gutschmidt verbaute sich mit seiner 85 schon fast alle Chancen auf eine Titelverteidigung, zeigte sich dann aber angriffslustig und legte eine 75 nach – das beste Ergebnis der zweiten Runde.

In Führung lag danach dennoch Nickel, der eine 77 ins Clubhaus brachte und insgesamt nun 151 Schläge hatte. Korten (153), Duetsch (154), Andreas Remmel (155) und Gutschmidt (158) waren aber allesamt in Reichweite. Dann drehte der dreifache Clubmeister Jens Nickel

richtig auf. Mit einer fast fehlerfreien dritten Runde düpierte er alle Konkurrenten und kratzte mit seiner 67 sogar am Platzrekord (63, im Jahr 2010 aufgestellt von Oliver Buchholz).

Traditionell werden Porträts der neuen Clubmeister im Clubhaus aufgehängt, Jens Nickel erfährt diese Ehre bereits zum vierten Mal, für Isabelle Benning ist es eine Premiere. (tom)

### Clubmeisterschaften Golfclub Bremerhaven

Herren	
1. Jens Nickel	218 (74+77+67)
2. Eric Duetsch	235 (71+83+81)
3. Andreas Remmel	236 (74+81+81)
Damen	
1. Isabelle Benning	160 (75+85)
2. Birgit Niehaus	167 (83+84)
3. Annette Schmidt	183 (90+93)
Altersklasse 65	
Herren: Henning Melcher	83
Damen: Heide Rickmann	107
Altersklasse 50	
Herren: Holger Niehaus	83
Damen: Birgit Niehaus	72

## NACHGEHAKT Vereinsmeisterschaft im Golfclub Hohe Klint Seltsames Spiel in Oxstedt



VON TORSTEN MELCHERS

Die ohnehin spannende Vereinsmeisterschaft im Küstengolfclub Hohe Klint hat beim Stechen der Herren eine zusätzliche Dramatik erhalten. Am ersten Extraloch hat Ole Metscher seinem Kontrahenten Gerrit Mohr einen Putt über wenige Zentimeter geschenkt, denn er wusste aus zahlreichen gemeinsamen Spielen für die Mannschaft: Den Locher er sowieso ein. Mohr bedankte sich und nahm seinen Ball auf. Beide hatten fünf Schläge benötigt, das Stechen ging also auf dem zweiten Extra-Loch wei-

ter. Dachten die beiden erfahrenen Golfer und die Zuschauer. Aber: Schläge schenken darf man beim Golf nur im Lochspiel-Modus, die Clubmeisterschaft war jedoch als Zählspiel geschrieben. Da muss man spielen, bis der Ball im Loch ist – auch im Stechen. Dass so ein Stechen Lochspiel-Charakter hat, spielt dafür keine Rolle. Die Spielleitung vergewisserte sich noch beim Deutschen Golfverband, schritt dann ein und verkündete: Die Clubmeisterschaft ist entschieden, der Titel ging an Ole Metscher. Doch der 18-jährige wollte auf diese Weise nicht gewinnen, die beiden spielten weiter. Das dritte Extra-Loch gewann Gerrit Mohr, doch das

nützte ihm nichts: Sein Missgeschick am ersten Extraloch war nicht mehr gutzumachen. Die Regeln sind da eindeutig: Metscher ist Clubmeister, auch wenn er selbst sagt: „Darüber kann ich mich nicht freuen.“ Irritierend ist nur, warum der Club diese Episode verschwiegen. Bei der Recherche für die Berichterstattung hat die NORDSEE-ZEITUNG routinemäßig die Frage gestellt: „Gab es irgendetwas Besonderes im Stechen?“, und der Präsident Werner Lüken antwortete: „Nein, ganz normal.“ Ähnlich äußerte sich Spielführer Rainer Scholz. Vielleicht befürchteten sie einen Imageschaden für den Verein, aber den haben sie jetzt erst recht.

# Nordwest-Auswahl erreicht zweiten Platz

Bei der deutschen Mannschaftsmeisterschaft der Tennisverbände ist Niedersachsen das beste Team

**BREMERHAVEN.** Bei der deutschen Mannschaftsmeisterschaft der Tennisverbände in der Altersklasse 70 hat die Auswahl des Tennisverbandes Nordwest auf der Anlage des Bremerhavener TV den zweiten Platz in der Gruppe C erreicht. Es gibt bei den so genannten Großen Werner-Mertins-Spielen noch zwei höherklassige Gruppen.

Im Halbfinale besiegte der TV Nordwest Sachsen-Anhalt mit 4:2. Frauke Hübenenthal (BTV) gewann sowohl ihr Einzel als auch das Mixed mit Rainer Förster (TV Fahrenhorst). Die restlichen zwei Punkte holten Werner Knobloch



Die Nordwest-Auswahl mit (von links) Werner Knobloch, Günter Rose, Frauke Hübenenthal, Rainer Förster und Jürgen Meyer wurde Zweite. Foto nz

(BTV) und Jürgen Meyer (TV Ost-Bremen) im Herren-Einzel. Günter Rose (BTV) verlor und war auch an der Seite von Knobloch erfolglos.

#### Nur Hübenenthal gewinnt

Im Finale war Niedersachsen (5:1 gegen Saarland) zu stark für die Nordwest-Vertretung. Beim 1:5 holte Hübenenthal den einzigen Zähler. Im Spitzenspiel der Senioren hatte Knobloch im Match-Tiebreak das Nachsehen gegen Gerald Lukas (SC Schwarz-Weiß Cuxhaven). Die Oldies des Niedersächsischen Verbandes stiegen in die B-Gruppe auf. (nim)

## Sport und Spaß bei der Herbst-Regatta

**BREMERHAVEN.** Zum 46. Mal findet an diesem Wochenende die Weser-Herbst-Regatta statt. Am Sonntag geht es um 8.30 Uhr in Bremen-Farge los bis Blexen Reede, am Sonntag um 14 Uhr geht es auf der gleichen Strecke zurück. Beide Wettfahrten werden getrennt gewertet.

Und zwischen den beiden Regatten herrscht auf dem Gelände des Wassersportvereins Wulsdorf Trübel. Unter anderem steht dort ein „Opti-Quatsch-Race“ auf dem Programm. Der Bremerhavener Verein stellt dafür die Optimistenjollen zur Verfügung. Und abends gibt es Livemusik mit der Band Costa Bananos.

Die Veranstalter, ein Zusammenschluss verschiedener Wassersportvereine in Bremen, wollen mit der Weser-Herbst-Regatta ein Angebot für alle Segler schaffen: Die eigentliche Regatta für wetterbesorientierten Skipper, die Family Cruiser Cup für die gemütlichen Segler, das Beiprogramm für alle, die mal in den Sport hineinschnuppern wollen. „Das Motto ist: Macht mit!“, sagt Wettfahrleiter Till Mester.

90 Boote aus der gesamten Region sind gemeldet, darunter etliche aus Bremerhaven. Gute Erinnerungen hat unter anderem Matthias Bröker vom Weser-Yacht-Club. Er hat mit seiner „Pyleia“ schon fünfmal das Blaue Band gewonnen, ein Wanderpreis für die schnellste gesegelte Zeit, und tritt auch dieses Mal an. Ein Modell der „Ashanti“ ist der zweite Wanderpreis der Regatta, verliehen wird er der nach berechneter Zeit schnellsten Yacht. (tom)



Die Weser-Herbst-Regatta ist für nicht nur sportlich abwechslungsreich, sondern auch optisch: Mal geht's an Industriebauten vorbei, mal an reiner Natur. Foto WHR

## Die Mädchen werfen in eigenen Hallen

**BREMERHAVEN.** Auf den Saisonstart in der Handball-Landesliga freuen sich die weibliche Jugend C der SG Surheide/Schifförderdamm und der JSG Langen/Bederkesa. Sie beginnt am Sonntag um 14 Uhr mit Heimspielen.

Die Bremerhavenerinnen empfangen im Bürgerpark den TuS Jahn Hollenstedt. Trainer Alexander Wöhrn, Betreuerin Mareile Wesche und die Mannschaft feiern dem Auftakt entgegen. „Wir sind sehr gespannt“, sagt Weschler, die personell keine Probleme hat. Das Team gehe bestens vorbereitet in die Premiere, da in den Sommerferien zweimal pro Woche fleißig trainiert worden sei. Kader: Kaja Köhler, Julia von Oesen – Hannah Baaske, Jolina Brüssel, Lara Perschall, Leah Krutzsch, Lejla Memesahovic, Ronja Engel, Sina Perschall, Tessa Weschler, Stine Korten, Fiona Scherdin.

Langen/Bederkesa besteht aus dem letztjährigen D-Jugend-Kader. In der Halle am Langener Nordeschweg ist der MTV Wisch zu Gast. 18 Spielerinnen stehen zur Verfügung. Die Teams kennen sich aus der Relegationsrunde, in der Wisch knapp die Oberhand behielt. (vs)